

L04071 Arthur und Olga Schnitzler
an Gustav Schwarzkopf, 9. 5. 1904

,Neapel, 9. 5. 904

lieber Gustav, ich glaube, dass der reine Thor eingesperrt ist (was schon manchm
einem Thoren passirt ist) – wen̄ aber nicht, liegt er entweder im Riesenkaſten,
Abtheilung nächſt dem Fenſter, unterſtes Fach – oder in dem daran gerück-
ten kleinen, direct am Fenſter ſtehenden Schrank ,in einem der beiden offenen
Fächer. Bemühen Sie ſich bitte in die Spoettelgaffe, die Frau Tallian avisire ich
unter einem, so dasſ jeder criminelle Verdacht bei Ihrem Einbruch ausgesch-
loſſen bleibt. Wozu nur ANGELO ein zweites Exemplar braucht –? follte ,er am
Ende ſchon an eine zweite Aufführung denken? –
– Wir haben in Rom ein paar wunderschöne Tage verlebt, und gestern find wir
hier angekommen und völlig entzückt. Von Hitze keine Spur; auch bei Tag ſelten
ohne Überkleider. Erfreuen Sie mich vielleicht durch ein Wort ,nach Palermo POST
RESTANTE. Mit herzlichen Grüßen an Sie und Doctor Max
Ihr

15

A.

[hs. Schnitzler:] Die Welt iſt doch ſchön!¹

Herzliche Grüße, lieber
Herr Schwarzkopf u. Bruder.

Olga S.

↗ Versand durch Arthur Schnitzler, Olga Schnitzler am 9. 5. 1904 in Neapel
Erhalt durch Gustav Schwarzkopf im Zeitraum [10. 5. 1904 – 14. 5. 1904?] in Wien

⌚ CUL, Schnitzler, B 96.
Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 953 Zeichen
Handschrift Arthur Schnitzler: Bleistift, deutsche Kurrent
Handschrift Olga Schnitzler: Bleistift, lateinische Kurrent

² *reine ... ist*] Vgl. XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L04145 nicht gefunden.

⁸ *Angelo ... Exemplar*] Angelo Neumann hatte am 30. 8. 1903 das Stück *Der reine Thor* von Max Schwarzkopf als Novität am *Deutschen Landestheater* angekündigt. (*Prager Tagblatt*, Jg. 27, Nr. 236, Morgenausgabe, S. 9.) Die Uraufführung (und einzige Aufführung) fand am 17. 6. 1904 statt, wobei der Autor nicht mehr genannt wurde, sondern sich hinter dem Pseudonym »Franz Bergleitner« verbarg (das von der Hauptfigur entlehnt war).

¹⁰ *Rom ... Tage*] Zwischen 3. 5. 1904 und 8. 5. 1904 waren Arthur und Olga Schnitzler in Rom.

¹⁰⁻¹¹ *gestern sind ... angekommen*] Siehe A.S.: *Wiener Schnitzler*, 8. 5. 1904.

1 [hs. Schnitzler:] Haben Sie je daran gezweifelt? So werden von kleinen Kindern rauhe Schalen misverstanden. –

QUELLE: Arthur und Olga Schnitzler an Gustav Schwarzkopf, 9. 5. 1904. Herausgegeben von Herausgegeben von Jahnke, SelmaMüller, Martin Anton. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L04071.html> (Stand 14. Februar 2026)